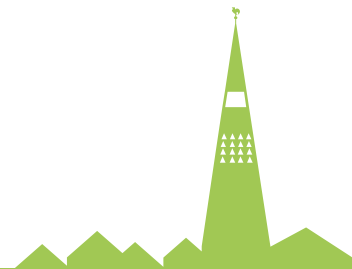


der anstoß

Dezember 2025 bis März 2026

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Matthäus-Kirchengemeinde Hagen



aus der gemeinde

Dachsanierung

Seite 5



aus der gemeinde

LichtMomente

Seite 7



in eigener sache

Die Neue in Matthäus

Seite 13



Kommen Sie uns besuchen: www.matthaeus-hagen.de
Werden Sie unser Freund: www.facebook.de/matthausgemeinde.hagen




**Haarstudio
Silvia**

Inhaberin
Silvia Czernetzki

Haldener Str. 103
58095 Hagen
Tel. 02331-9818020

Di. - Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr

**gratis Kundenparkplätze
direkt vor dem Haus!**

**Buslinien 515 / 521
Bettermannshof**

Meisterbetrieb

▲ vielseitig ▲ innovativ ▲ meisterhaft



westphal
DÄCHER + FASSADEN

**UNSER
LEISTUNGSPROGRAMM**

- Reparaturdienste
- Dachsanierungen
- Steildach-Deckungen
- Dachgaubenerstellung
- Wohnraum-Dachfenster
- Flachdach-Abdichtungen
- Kunststoff-Beschichtungen
- Trapezblechverlegung



1874 2019
westphal
DÄCHER + FASSADEN
145 Jahre

Desweiteren gehören zu unseren Leistungen:
Fassadenbekleidungen, Balkonsanierung, Dachbegrünung, Wärmeisolierungen, Blitzschutzanlagen, Solartechnik,
Dach-Klempnerei, Holz- und Bautenschutz, sowie Gerüstbau, Kranverleih, Asbest-Sanierung und Notdienst.



Westphal Dächer + Fassaden GmbH
Elisabethstraße 22-26
58095 Hagen

Telefon: 0 23 31 - 97 10 70
Telefax: 0 23 31 - 97 10 720
E-Mail: d@echer.de

www.westphal-dach.de

Wir sind da, um Ihnen zu helfen.*

* bei **allen** Fragen rund um Ihren Immobilienverkauf.





Liebe Leserin, lieber Leser,

Es gibt ein Kapitel in der Bibel, das ich mehr liebe als jedes andere: Lukas 15. Da erzählt Jesus drei Geschichten aus ganz verschiedenen Milieus. Eins ist ihnen allen gemeinsam: es geht um die große Suchaktion Gottes, der alles dafür einsetzt, dass kein Mensch verloren geht.

Eine dieser Geschichten handelt von einem Hirten. Von den hundert Schafen, für die er verantwortlich ist, ist eins ausgebüchst. Und nun macht er sich auf die Suche nach diesem einen Schaf. Er gibt nicht eher auf, bis er es gefunden hat. Freudestrahlend feiert er dann mit Freunden ein großes Fest. Dieses Gleichnis ist wie eine Illustration zu einem Vers aus dem Alten Testament, der als sogenannter Monatspruch für November ausgesucht worden ist: „Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken“ (Hesekiel 34, Vers 16).

Dieser Vers hat folgenden Hintergrund: Gott kritisiert die geistliche und politische Führung Israels auf das heftigste dafür, dass sie schlechte „Hirten“ ihres Volkes seien, die viel an sich selbst und wenig an ihre „Herde“ dächten (daran hat sich ja bis heute leider nicht allzu viel geändert). Deshalb werde Gott sich nun selbst als Hirte seines Volkes annehmen. Und dann folgt der oben schon zitierte Ausspruch. Damit auch dem Letzten nicht rätselhaft bleibt, auf wen dieser alttestamentliche Vers hinweist, sagt Jesus einen Satz, der eindeutiger kaum sein kann: „Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe“ (Johannes 10,11). Es ist daher nicht verwunderlich, dass der Hesekiel-Vers fast so etwas wie eine Zusammenfassung des Redens und Handelns von Jesus auf dieser Erde ist.

Von überall her gibt es im Alten Testament Hinweise auf Jesus, nicht nur diesen. Jeder einzelne davon mag mehrdeutig sein, alle zusammen haben aber eine klare Mitte: Gottes Sohn, Jesus. Gott geht wie der Hirte im Gleichnis von den 100 Schafen uns Menschen liebevoll



nach, von Anfang an. Und mit Jesus bekommt diese Suchaktion Gottes ihren Höhepunkt: Gott wird Mensch, kommt aus seiner Wirklichkeit in unsere Welt, um uns heim zu suchen zu sich. Wir feiern das mit dem Fest, das dem Wieder-Finden-Fest des Hirten aus Lukas 15 mit seiner Freude und Strahlkraft am nächsten kommt: Weihnachten!

Vieles, was für uns Advent und Weihnachten ausmacht, ist von seinem Ursprung her auch ein Hinweis auf das Kind in der Krippe, ob es nun z. B. der Christstollen, die Strohsterne, die Kerzen oder die Geschenke sind. Es wertet Weihnachten noch einmal deutlich auf, wenn wir durch all diesen schönen Dingen die eigentliche Mitte nicht verlieren, sondern finden.

In unserer Gemeinde begrüßen wir ganz herzlich unsere neue Pfarrerin i. E. (= im Entsendungsdienst) Dr. Maria Hinsenkamp, die sich in diesem Anstoß auch selbst vorstellt (Seite 13).

Wir wünschen ihr viele gute Begegnungen mit Ihnen in Matthäus und Gottes Segen für die Arbeit in unserer Gemeinde (50%) und im Kirchenkreis (50%).

Pfrin. Hinsenkamps Kontaktdaten finden Sie übrigens nun auch auf der letzten Seite des Anstoßes.

Eine fröhliche und gesegnete Advent- und Weihnachtszeit und einen guten Start in ein hoffentlich auch gutes neues Jahr wünscht Ihnen herzlich

Ihr

Pfr. Andreas Koch





Kirchendach soll schnellstmöglich saniert werden



Die Dachsanierung unserer Kirche rückt in greifbare Nähe. Zwar ist das Dach derzeit noch intakt, doch die bestehende Bitumenbahn zeigt deutliche Alterserscheinungen und wird schon bald nicht mehr ausreichend Schutz bieten. Handlungsbedarf besteht daher dringend. - Nach intensiver Beratung hat sich das Presbyterium gegen eine erste Sanierungsvariante entschieden. Diese hätte neben einem komplett neuen Dachaufbau auch die Umlegung der Entwässerung nötig gemacht. Mit geschätzten Kosten von über 350.000 Euro stand diese Lösung jedoch in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen.



Stattdessen fiel die Entscheidung auf eine wirtschaftlichere und dennoch langlebige Alternative: Über die bestehende Dämmung und Bitumenbahn wird eine neue spezielle Abdichtungslage aufgebracht. Die vorhandenen Fallrohre können mit sogenannten Inlinern saniert und langfristig weiter genutzt werden. In einem zweiten Schritt ist die Installation einer Photovoltaikanlage vorgesehen. Diese soll künftig die Heizungsanlage unterstützen und die Grundlast des Gebäudes decken. Die Gesamtmaßnahme „Dachsanierung / PV-Anlage“ kostet rund 160.000 Euro (320 Euro/m²) und soll über Spenden finanziert werden. Da uns bereits Kollekten und Spenden in Höhe von etwa 70.000 Euro erreicht haben (**DANKE** dafür!!!), fehlen noch 90.000 Euro. Damit wir die Arbeiten schnellst möglich umsetzen können, bitten wir um Ihre Hilfe. Jede Spende – ob groß oder klein – ist ein wertvoller Beitrag, um unsere Kirche auch für die kommenden Jahre stark zu machen. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Unser Spendenkonto lautet:

IBAN: DE59 4506 0009 5079 5251 00; Kontoinhaber: Matthäus-Kirchengemeinde
Bei Märkische Bank (BIC: GENODEM1HGN); Verwendungszweck: Dachsanierung
Spendenquittungen können selbstverständlich gerne ausgestellt werden.

„Gott ist treu!“ – Allianz-Gebetswoche 2026



„Treue“ ist ein Wort, das irgendwie altbacken - und gleichzeitig wohltuend klingt. Treue heißt: darauf kannst Du Dich verlassen! Da man sich aber bei allzu vielen Menschen und Dingen in einer äußerst schnelllebigen Zeit scheinbar auf nichts mehr verlassen kann, wirkt Treue ein bisschen wie aus der Zeit gefallen.

„Gott ist treu!“ So lautet das Motto der Gebetswoche der weltweiten Evangelischen Allianz 2026 in der Woche vom 11.-17. Januar. Unter verschiedenen Vorzeichen soll diese Aussage beleuchtet und erlebt werden, eben auch im gemeinsamen Gebet. Genaue Termine und Orte werden noch veröffentlicht.

Der **Auftakt-Gottesdienst** findet in der Matthäuskirche statt. Am Sonntag, 11. Januar um 10.30 Uhr wird er als „Konfetti“-Gottesdienstes gefeiert, so dass wie immer für Kinder und Teenager zwischendurch eine halbe Stunde lang ein jeweils eigenes Programm geplant ist. „Gott ist treu – darauf kannst du dich verlassen!“ Unter diesem Thema sind alle herzlich dazu eingeladen.



Inklusion klingt gut! – 3. Bethel-Xmas-Tour

Aufgrund des großen Erfolgs geht die inklusive Bethel-Band unter dem Motto „Inklusion klingt gut“ zum dritten Mal wieder auf Tour. Die BETHEL-XMAS-TOUR 2025 verspricht ein unvergessliches musikalisches Erlebnis mit wunderschönen Interpretationen großer Hits aus der Pop- und Rockmusik sowie bekannten Weihnachtssongs. Diese besonderen Konzerte von Bethel.regional laden zum Zuhören, Genießen und Mitsingen ein! **In der Matthäuskirche ist das Projekt am Mittwoch, 3. Dezember um 18.30 Uhr zu Gast.** Der Eintritt ist frei, stattdessen wird um eine Spende für Bethel.regional gebeten.

Der inklusive Bethel-Chor wird von einer prominent besetzten Live-Band begleitet, zu der Mitglieder der Classic Night Band Bochum und des Gospel-Chors Shouts of Joy aus Schwelm gehören. Die Initiatoren der Konzerte, Ralf Schmiegel und Lukas Dylong, sind erfahrene Mitarbeiter von Bethel.regional. Beide sind als Musiker auch Teil der Band und bringen ihre Leidenschaft für Musik in jedes Konzert ein.

Die BETHEL-XMAS-TOUR ist nicht nur ein musikalisches Highlight, sondern auch eine Benefizveranstaltung, die Inklusion und kulturelle Teilhabe vereint. Der Stiftungsbereich Bethel.regional ist Teil der Stiftung Bethel und setzt sich für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ein. Um die Teilhabe an Musik- und Konzerterlebnissen auszubauen, wurden über das Jahr verteilt Musik-Workshops organisiert. Hierbei haben Klientinnen und Klienten von Bethel.regional sogar einen eigens komponierten Song professionell im Studio vertont. Aktuell wird dazu ein Musikvideo produziert. Die BETHEL-XMAS-TOUR zeigt, wie Inklusion gelebt wird.



Schon zum 4. Mal: Konzert des Advent-Projektchores!

Seit Mitte November proben alte und neue Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Sieglinde Grote für das 4. Advents-Konzert-Projekt. Es ist immer wieder erstaunlich, wie in nur ganz wenigen Proben ein komplettes Konzert-Programm erarbeitet wird – und alle dabei auch noch Spaß haben!

Und diese positive Stimmung „kommt rüber“ beim **Konzert am Mittwoch, 17. Dezember um 19 Uhr in der Matthäuskirche.** Wie immer haben neben alten Bekannten aus dem großen Weihnachtslied-Fundus auch internationale neuere Werke ihren Platz, die Weihnachtsstimmung pur transportieren.

Kleine weihnachtliche Gedanken ergänzen das Programm ebenso wie Soloparts der Sopranistin Sieglinde Grote und musikalische Perlen der Mendener weiblichen Vocalgruppe „Menethinnas“. Am Klavier werden alle Stücke begleitet durch den ebenso jungen wie herausragenden Pianisten Paul Kissmer. Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ende wird um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten gebeten.





Auf'n Kaffee ... ? – Warum nicht!



„Bei mir hat der Pastor sich noch nie blicken lassen!“ Manchmal höre ich so einen Satz tatsächlich, direkt oder indirekt. Und es stimmt ja auch: Es gibt etliche Gemeindeglieder, bei denen ich noch nie gewesen bin. Andererseits legen ja auch längst nicht alle Wert auf den Besuch des Pfarrers. Und aufdrängen möchte man sich ja auch nicht gerne.

Also habe ich überlegt, dass ich mich in meinem letzten Jahr in Matthäus einfach von Ihnen einladen lasse, wenn Sie wollen! Für eine gute Stunde nachmittags „auf'n Kaffee“ oder gerne auch Tee. Mein Vorschlag: Sie laden mich ein und sorgen für's Getränk, ich bringe die Kekse dazu mit. Und dann reden wir gemütlich über das, was Sie vielleicht immer schon wissen oder loswerden wollten. Ich bin schon sehr gespannt auf die Gespräche, die sich ergeben.

Damit diese Besuche besser planbar sind, können Sie sich über den QR-Code rechts in eine Terminliste „einloggen“ und einen Termin wählen (pro Termin stehen zwei Zeiten zur Wahl: 15 oder 16.30 Uhr). Bitte tragen Sie unbedingt Ihren Namen und Ihre Telefonnummer dabei ein! Falls Sie mit der Technik nicht so auf „Du und Du“ stehen, rufen Sie einfach unter 82972 an, dann gucken wir gemeinsam nach einem Termin.



Ich freue mich auf Sie! Ihr Pfarrer Andreas Koch

Musik für's Kirchendach – Benefizkonzert 17. Januar



Auf Seite 4 haben Sie es ja wahrscheinlich schon gelesen: auch wenn die Kirchdachsanierung nicht so kostspielig wird wie es zunächst aussah, sind die noch offenen 90.000 Euro viel Geld. Darum hatte unter anderem unsere Küsterin eine Idee, die so einfach war, dass man sich fragte: „Warum haben wir das nicht schon längst einmal gemacht?“ Konkret: Wir fragen diejenigen für ein gemeinsames Benefiz-Konzert an, die in den Räumen des Matthäus-Gemeindezentrums in irgendeiner Form Musik machen. Alle tragen einige Stücke aus ihrem Repertoire zum Konzertprogramm bei, so dass der Vorbereitungsaufwand kaum belastet, das Gesamtergebnis aber sehr attraktiv ist.

Gedacht, gesagt, getan: Am 17. Januar startet um 18 Uhr unser erstes „gesamtmusikalisches“ Benefizkonzert, gemeinsam gestaltet u. a. vom Gospelchor Living Voices, vom Tastentausendsassa Heinz Manuel Krause, von Martin Theusner und dem Hornquartett der Max-Reger-Musikschule, vom Chorensemble „Vocalissimo Hagen“, vom Trompetenprofi Ernst Ruhwedel und vielleicht noch ein paar Überraschungsgästen. Der Eintritt ist frei, die Kollekte am Ausgang ist bestimmt für ... das Kirchendach, logisch. Allen aktiv und passiv Beteiligten deshalb schon jetzt ein ganz herzliches Dankschön für's Mitmachen!



LichtMomente 2026 - Lichtinstallationen

Nach 2016, 2019 und 2023 geht die über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Woche für Lichtinstallationen in der Matthäuskirche vom 1. bis 7. Februar 2026 in die vierte Runde und hat jeweils von 18.30 bis 21 Uhr geöffnet. Licht- und Videoinstallationen unterschiedlichster Art laden in vielen Teilen des Gemeindezentrums ein, manches über sich, Gott und die Welt in einem anderen Licht zu sehen.

Insgesamt werden in rund 20 Stationen unterschiedlichste „LichtMomente“ präsentiert und geben den Besuchern die Möglichkeit, sich mit den jeweiligen Themen zu beschäftigen, oder sich einfach nur einen Platz in der illuminierten Kirche zu suchen, um die Gesamtatmosphäre zu genießen. Der Eintritt ist auch dieses Mal natürlich wieder frei. Auch das Candle-Light-Bistro lädt parallel in gemütlicher Atmosphäre zum Verweilen ein und bietet Getränke und kleine Snacks an.

Finden Sie Antworten auf ganz verschiedene Fragen und entdecken Sie Anregungen rund um unterschiedlichste LichtMomente, oder kommen Sie einfach nur zum Staunen vorbei.

Wer die vergangenen Lichtwochen schon miterlebt hat, weiß, worauf man sich freuen darf; wer noch nie da war, sollte sich diesmal den Besuch bei den „LichtMomenten“ auf keinen Fall entgehen lassen!



Senioren-Advents-Geburtstags-Frühstück

Jedes Jahr laden wir unsere Gemeindeglieder ab dem 75. Lebensjahr zu einer Geburtstagsfeier ins Gemeindehaus ein. In diesem Jahr sogar gleich zweimal, da wir nach der Feier im vergangenen Januar jetzt im Dezember schon wieder mit unseren Senioren eine besondere Zeit verbringen wollen.

Bislang hatten wir immer ein Kaffeetrinken vorbereitet. Manche scheuten allerdings den Heimweg in der winterlichen Dunkelheit und blieben deshalb vorsichtshalber lieber zuhause. Deshalb haben wir uns etwas Neues ausgedacht: wir laden am 11. Dezember bereits auf 9.30 Uhr ein und wollen ein leckeres Geburtstags-Frühstück mit einem stimmungsvollen, adventlichen Programm verbinden. Alle Gemeindeglieder, die bis dahin mindestens 75 Jahre alt sind, sind herzlich willkommen und dürfen auch gerne den Partner bzw. die Partnerin mitbringen.

Pfarrerin Hinsenkamp und Pfarrer Koch freuen sich gemeinsam mit dem Vorbereitungs-Team auf die Begegnung mit Ihnen und haben sich bereits Gedanken für ein musikalisch-besinnlich-fröhliches Programm gemacht. – Nur eine herzliche Bitte haben wir an Sie: Melden Sie sich möglichst umgehend zu diesem besonderen Frühstück an. Danke!





23. Nov. 10³⁰ Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Koch); Thema: „Das Lied von Liebe ohne Ende.“ (Römer 8,31-39)

30. Nov. 18⁰⁰ 1. Advent
Atempause-Abend-Gottesdienst (Pfrin. Hinsenkamp & Team)
 Thema: „Ein seltsames Adventslied.“ (Philipper 2,6-11)

07. Dez. 10³⁰ 2. Advent
„konfetti“-Familien-Gottesdienst (Pfr. Koch & Team)
 Thema: „Hömma: Maria singt!“ (Luk. 1,46-55). Mit Mittagessen-Mitbring-Picknick, Kids-Klub und TeenTalk.

14. Dez. 10³⁰ 3. Advent
Gottesdienst (Pfr. Koch)
 Thema: „Das Lied eines alten Mannes.“ (Lukas 1,68-79)

21. Dez. 10³⁰ 4. Advent
Gottesdienst (Pfrin. Hinsenkamp)

Gottesdienste vom 24. Dezember bis 1. Januar siehe Grafik rechts

04. Jan. 10³⁰ 2. Sonntag nach Weihnachten
Gottesdienst (Pfr. Koch)
 Thema: „Neues Jahr - alles neu?“ (Offb. 21,5 - Jahreslosung 2026)

11. Jan. 10³⁰ 1. Sonntag nach Epiphantias
„konfetti“-Familien-Gottesdienst (Pfr. Koch & Team) - Auftakt der „Allianz-Gebetswoche 2026“.
 Thema: „Gott ist treu - darauf kannst du dich verlassen!“; diesmal **ohne** anschl. Mitbring-Picknick, aber wie immer **mit** Kids-Klub und TeenTalk.

18. Jan. 18⁰⁰ 2. Sonntag nach Epiphantias
Atempause-Abendgottesdienst (Pfr. Koch & Team)
 Thema: „Noch will das Alte unsre Herzen quälen...“ (Offb. 21,5)

25. Jan. 10³⁰ 3. Sonntag nach Epiphantias
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Hinsenkamp)

01. Feb. 10⁰⁰ Letzter Sonntag nach Epiphantias
Gemeinsamer Gottesdienst in der reformierten Kirche!
 Kein Gottesdienst i. d. Matthäuskirche

08. Feb. 10³⁰ 2. Sonntag vor der Passionszeit
„konfetti“-Familien-Gottesdienst (Pfrin. Hinsenkamp & Team)
 Mit Mittagessen-Mitbring-Picknick

15. Feb. 10³⁰ Sonntag vor der Passionszeit
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Koch); Thema: „Sehend blind - blind sehend.“ (Lukas 18,31-43)

22. Feb. 10³⁰ 1. Passionssonntag (Invokavit)
Gottesdienst (Pfrin. Hinsenkamp)

01. März 10³⁰ 2. Passionssonntag (Reminiszere)
Gottesdienst (Pfr. Koch)
 Thema: „Gottes großes Zuerst.“ (Römer 5,1-11)

08. März 10³⁰ 3. Passionssonntag (Okuli)
„konfetti“-Familien-Gottesdienst (Pfr. Koch & Team)
 Thema: „Unser großes Zuerst.“ (Lukas 9,57-62); mit Mittagessen-Mitbring-Picknick, Kids-Klub und TeenTalk.

15. März 10³⁰ 4. Passionssonntag (Lätare)
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Koch); Thema: „Trost satt!“ (Jesaja 66,10-14)

22. März 18⁰⁰ 5. Passionssonntag (Judika)
Atempause-Abend-Gottesdienst (Pfrin. Hinsenkamp & Team)

Taufen finden in unserer Gemeinde meist im Rahmen der „konfetti“-Familiengottesdienste statt. - Folgende Tauftermine waren bei Redaktionsschluss noch frei:

4. Januar | 8. Februar | 8. März | 6. + 26. April
 Eine Checkliste und weitere Infos zur Taufe finden Sie auf unserer Homepage: matthaeus-hagen.de/taufe/

Termine unserer **Abendmahlsgottesdienste im St. Franziskus-Pflegeheim**, montags, 16 Uhr:

1. Dezember | 19. Januar | 23. Februar | 30. März



**GOTTESDIENSTE
HEILIGABEND BIS
NEUJAHR 2025/2026**

Heiligabend, 15.30 Uhr
Familien-Christvesper (Pfr. Koch)
mit dem Weihnachtsmusical
„Freude, Freude“ der Matthäus-Kids

Heiligabend, 17.30 Uhr
Christvesper (Pfrin. Hinsenkamp)

1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl
in der Reformierten Kirche!

2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr
Festgottesdienst mit Bildpredigt (Pfr. Koch)
„Freie Sicht auf Gottes Liebe!“ (Johannes 1,14)

Sonntag, 28. Dezember, 10.00 Uhr
Regionaler Zentral-**Gottesdienst**
in der Dorfkirche in Dahl

Silvester, 17.00 Uhr
Jahresschluss-Andacht (Pfr. Koch)
mit Abendmahl & persönlicher Segnung
„Alles ist erlaubt!“ (zur Jahreslosung 2025)

Neujahr, 17.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
in der St. Elisabeth-Kirche (Ökum. Arbeitskreis)



Im Vertrauen darauf, dass Jesus stärker ist als der Tod, mussten wir Abschied nehmen von:

Erna Leskow, geb. Leusenthin, 85 Jahre
Wolfgang Gernert, 70 Jahre
Charlotte Bresenitz, geb. Voigt, 95 Jahre
Hildegard Wojtkowiak, geb. Petri, 98 Jahre
Johanne Laube, geb. Vernim, 85 Jahre
Doris Lohrmann, 95 Jahre
Helmut Walter Weiße, 100 Jahre
Christa Romberg, geb. Heise, 95 Jahre
Barbara Dreisbach, geb. Fleck, 87 Jahre

Getauft wurden:

Julian Janke
Anton Lüdicke
Maxim Elian Hettwer
Samuel Schwalm

Wussten Sie schon ...

- ... dass sich nach wie vor rund ein Drittel der Deutschen Heiligabend auf den Klassiker Kartoffelsalat mit Würstchen freuen und ihn genießen?
- ... dass Gutscheine mittlerweile der absolute Geschenke-Bestseller sind und dass von den übrigen Geschenken über die Hälfte online gekauft werden?
- ... dass allein für die adventlich-weihnachtlichen Lichterketten soviel Energie benutzt wird, wie die komplette Stadt Leipzig in einem ganzen Jahr verbraucht?
- ... dass die Christen in den ersten drei Jahrhunderten gar nicht Weihnachten feierten, sondern sich einfach ganzjährig darüber freuten, dass Gott dieser Welt mit Jesus seinen größten Liebesbeweis schenkte?



Abschied von Wolfgang Gernert



Mitten im Urlaub auf Norderney verstarb am 4. August für uns alle unfassbar, völlig unerwartet und plötzlich unser Gemeindeglied Wolfgang Gernert.

Wolfgang Gernert ist vielen in der Gemeinde z. B. als „Grillmeister“ beim Matthäusfest, Kunst-und-Kreativmarkt oder im OpenAir-Gottesdienst begegnet und hat auch sonst immer da tatkräftig mit angepackt, wo gerade Hilfe benötigt wurde. Vor allem aber war er seit 2020 als ehrenamtliche ständige Vertretung unserer Küsterin aktiv und hat im Hintergrund zuverlässig dafür gesorgt, dass Gottesdienste und andere Veranstaltungen gut vorbereitet durchgeführt werden konnten.

Nicht nur an diesen verschiedensten Stellen wird er uns schmerzlich fehlen, sondern vor allem wegen seiner ruhigen, liebevollen und freundlichen Art, mit der Wolfgang der Atmosphäre im Miteinander immer eine einladende und positive Note gab.

Auch wenn wir in der Gewissheit von ihm Abschied nehmen dürfen, dass Jesus Christus, der allerbeste Hirte, ihm für alle Ewigkeit ein Zuhause gibt, können wir den Schmerz und die Trauer kaum ermessen, die sein Tod vor allem für seine Ehefrau Heidi und seine ganze Familie bedeutet. Mit ihnen gemeinsam werden wir Wolfgang sehr vermissen!

Gäste in unserer Gemeinde



Neben unseren eigenen Gemeindegruppen und -kreisen treffen sich mittlerweile in unseren Räumlichkeiten auch etliche andere Gruppen, die wir Ihnen an dieser Stelle einmal kurz vorstellen wollen (sortiert nach Wochentagen):

Montags z. B. ist morgens um 10 Uhr Senioren-Gymnastik angesagt; am 1. Montag im Monat ist im Bistro-Bereich das Café des VdK-Kreisverbandes Hagen/Ennepe-Ruhr zu Gast (15-17 Uhr), und jede Woche im Großen Saal des Gemeindehauses verschiedene Sportgruppen des Polizeisportvereins PSV 1927.

Dienstagabends trifft sich dort auch das Chorprojekt „Vocalissimo Hagen“ unter dem Motto „Wir gehen ins Ohr“; das Repertoire der acappella-Gruppe reicht von Klassik bis Pop und Gospel. – Einmal im Monat kommt dienstagnachmittags die Adipositas-Selbsthilfegruppe in unserem Gruppenraum 1 zusammen.

Mittwochs um 10 Uhr geht es wieder sportlich zu: eine zweite Gymnastik-Gruppe für Ältere nutzt dann unseren Großen Saal.

Donnerstags wird abends ab 19 Uhr dieser Raum mit den Klängen des Hagener Kammerorchesters geflutet, und einmal monatlich trifft sich nachmittags die Selbsthilfe-Gruppe für Schlaganfall-Betroffene.

Außerdem ist Dirk Sachser meist montags und donnerstags nach Bedarf im Hause. Er ist Ansprechpartner für das Familienzentrum, das für drei KiTas zuständig ist (Ev. Matthäus-KiTa, städt. KiTa Tondernstraße und ev. KiTa in Halden).



Kinder und Jugendliche

Teen-Start (Konfirmanden)

samstags, 9.30 - 12.30 Uhr

6. Dez. / 10. + 24. Jan. / 14. + 28. Feb. / 21. März

Kontakt: Pfr. Koch (82972)

LaKrIDS-Club (6-11 Jahre)

dienstags, 14-täglich, 17⁰⁰ - 18³⁰ Uhr

**2. + 16. Dezember / 13. + 27. Januar /
10. + 24. Februar / 10. + 24. März**

Ein genaues Programm kann man erfragen bei:

Sabrina & Maik Broermann (7392303)

Erwachsene

55plus

Für Menschen ab etwa 55 Jahren
in der Regel am 1. Freitag im Monat um 15 Uhr

5. Dezember: Weihnachtsfeier

2. Januar: Das Bibelwort des Jahres

6. Februar: Einladung zur Lichtwoche im Matthäus-
Gemeindezentrum, geöffnet ab 18.30 Uhr

6. März: Der Film des Monats

Kontakt: Sabine Bader-Schmidthaus (0151-20114713)

Frauentreff

1. Mittwoch im Monat um 9.30 Uhr

3. Dezember: Einstimmung auf die Adventszeit, mit
Gedanken, Gesprächen, Geschichten und Frühstück

7. Januar: „Total neu! - Gedanken zur Jahreslosung“

4. Februar: Wie gehen wir mit unserem Smart-
phone um?

4. März: Medizinische Angebote bei den Drogerie-
märkten?

Kontakt: Ursula Helle (6254224)

Musik & mehr

**Mittwoch
18⁰⁰ Uhr**

Matthäus-Brass - Posaunenchor

Kontakt: Ernst Ruhwedel (4735213)

**Freitag
19⁰⁰ Uhr**

Living Voices - Gospelchor

Kontakt: info@livingvoices.de

Bibel & mehr

**montags,
n. Absprache
18⁰⁰ Uhr**

Kleingruppe für Frauen

Kontakt: Michaela Koch (82972)
und Heike Goldbeck-Buser (82224)

**2.+4. Montag
19⁰⁰ Uhr**

Kleingruppe „für alle“

Kontakt: Andreas Koch (82972)

**2.+4. Do.tag
15⁰⁰ Uhr**

Bibel im Gespräch

Kontakt: Gudrun Felsch (82226)

Genuss & mehr

**Dienstag
14-täglich
15³⁰ - 18³⁰ Uhr**

„Café M - (M)eine kleine Auszeit“
Süße Leckereien für zwischen-
durch und dabei Zeit zum Klonen;
für Singles und Pärchen, LaKrIDS-
Eltern und -Großeltern - und natürlich
auch für alle anderen :-)

Termine:

2. + 16. Dezember

13. + 27. Januar

10. + 24. Februar

10. + 24. März



**... und wenn
Sie Lust
haben, aktiv
an irgend-
einer Stelle
mitzumachen,
dann ...**

... helfen Sie z. B. mit im Team von
Café M, oder im LaKrIDS-Club, oder
entdecken Ihr altes Blechblasin-
strument neu für sich im Posau-
nenchor, oder schnuppern rein in
die Proben von Living Voices, oder
bringen Ihre Ideen ein bei 55plus, ...
Möglichkeiten gibt es genug, spre-
chen Sie uns einfach an (die Kon-
taktaten finden Sie auf dieser oder
der letzten Seite des „Anstoßes“).



Elisas Welt | Weihnachten damals und heute

Für diesen Text habe ich mich mit meinem Opa Rainer ausgetauscht und wir haben beide überlegt, was uns an Weihnachten wichtig ist – wie es bei ihm früher war und was für mich heute dazugehört. Es war spannend zu hören, wie vieles sich verändert hat und wie manches trotzdem gleich geblieben ist.

Im Advent backe ich gerne mit meiner Familie Plätzchen – so wie früher auch bei Opa. Er hat mir erzählt, dass seine Oma Lina damals die leckersten Sachen gebacken hat: Lebkuchen, Spritzgebäck und kleine Makronen. Die Kinder durften vor Weihnachten aber nur naschen, wenn ein Plätzchen „verunglückt“ war. Opa meinte, dass das ganz schön oft passiert sei. Wenn abends der Himmel rot wurde, sagte seine Oma immer: „Seht ihr, das Christkindchen backt auch Plätzchen.“ Diesen Satz kenne ich heute auch – meine Mama sagt ihn manchmal, und ihre Mutter, Oma Karin, ebenfalls.

Einige Tage vor Weihnachten gehen wir gemeinsam los, um den schönsten Tannenbaum zu finden. In Opas Familie war das auch so und manchmal wurden sogar zusätzliche Äste am Baum befestigt, damit er schön aussah. Wir schmücken unseren Baum an Heiligabend zusammen – das ist unser Ritual. Opa hat erzählt, dass er als Kind die „Gute Stube“ tagsüber nicht betreten durfte. Erst wenn die Eltern mit dem Christkindchen alles fertiggestellt hatten und das Glöckchen klingelte, durften die Kinder hinein. Dann leuchtete endlich der Baum und es duftete nach Wachs und Tannennadeln – für Opa war das immer ein richtiger Zaubermoment.

Ein ganz besonderer Teil des Heiligabends war für Opa der Gottesdienst. Dort gab es die schönste Krippe und einen riesigen Weihnachtsbaum, an dem echte Kerzen brannten. Die haben Oma und Opa übrigens bis heute in ihrem Baum. Damals war dies die einzige Beleuchtung in der Kirche und Opa sagt, dass diese Atmosphäre für ihn unvergesslich ist. Der Nachhauseweg ging dann immer schneller, weil die Bescherung bevorstand. Jedes Kind durfte sich nur ein einziges, besonderes Teil wünschen – zum Beispiel eine Lok für die Eisenbahn oder einen Baukasten. Einmal hat sich Opa ein Fahrrad gewünscht. Doch als er in die Stube kam, stand dort kein Fahrrad. Seine Enttäuschung war riesig! Da sagte sein Opa: „Jetzt habe ich doch das Feuerzeug in unserer Küche vergessen, kannst du das bitte mal schnell holen, Rainer?“ Eigentlich hatte Opa gar keine Lust dazu, aber er ging trotzdem. Und was stand in der Küche? Sein

ersehtes Fahrrad! Er hat direkt eine Probefahrt gemacht und diese Überraschung bis heute nicht vergessen.

Bei mir ist die Aufregung genauso groß. Der Heilige Abend beginnt auch bei uns mit dem Gottesdienst. Ich finde es schön, wenn alle hübsch angezogen in die Kirche gehen, gemeinsam singen, danach zuhause das Glöckchen klingelt und wir die Geschenke auspacken. Danach essen wir etwas Leckeres und sitzen noch lange zusammen und erzählen. Bei uns gibt es immer ein mehrgängiges Menü – das ist eine Tradition von Mama und ihrem Papa.

Für mich ist das Schönste an Weihnachten, dass wir so viel Zeit miteinander verbringen. Und Opa sagt, dass genau das früher wie heute das Wichtigste ist – die gemeinsame Zeit mit der Familie. Genießt es! Eure Elisa & Opa Rainer

Die Hirten waren die ersten, die mit ihren Tieren das Jesuskind im Stall in Betlehem besuchten. Hilfst du dem Hirten, den Weg zum Stern über Bethlehem zu finden?"



© Christian Badel, www.kikifax.com, in Pfarbriefer.de



Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, meinen Probedienst nun hier an der Matthäuskirche in Hagen beginnen zu dürfen! Nach meinem Vikariat in der Stadtkirchengemeinde ist es schön, weiterhin in Hagen tätig zu sein – einer Stadt, mit der mich schon länger vieles verbindet. Ich bin in Berlin geboren, in Ennepetal aufgewachsen und in Hagen zur Schule gegangen – insofern fühlt es sich gut und vertraut an, hier meinen Dienst fortzusetzen.

Mein theologischer Weg begann mit dem Grundstudium an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal und führte mich dann für mein Hauptstudium an die Humboldt-Universität in Berlin. Nach dem Examen habe ich zunächst promoviert. Beschäftigt hat mich dabei die ökumenische Bedeutung der Pfingstbewegung, die weltweit - besonders im globalen Süden - wahn-sinnig schnell wächst und enorme Bedeutung gewonnen hat. Geforscht habe ich dafür am Institut für Ökumeneforschung des lutherischen Weltbundes in Straßburg und an der Georg-August-Universität in Göttingen.

Zur Theologie gekommen bin ich über die Musik: Durch meine C-Ausbildung in Kirchenmusik – Orgel und Chorleitung – habe ich meine Freude an der Verbindung von Musik, Glaube und Gemeinschaft entdeckt. Verschiedene Praktika, unter anderem in einer New Yorker Gemeinde und in der Krankenhauseelsorge, haben in mir den Wunsch wachsen lassen, in der Gemeindegemeinschaft tätig zu sein.

Ich freue mich darauf, hier in der Matthäuskirche viele Menschen kennenzulernen und gemeinsam Glauben zu gestalten. Neben meiner Arbeit in der Gemeinde bin ich auch im Kooperationsraum eingebunden, vor allem in der Projekt- und Vertretungsarbeit. Ich sehe das als schöne Gelegenheit, Kirche an verschiedenen Orten mitzuerleben und zu gestalten und bin gespannt, wie sich die unterschiedlichen Tätigkeitsschwerpunkte gegenseitig bereichern werden. Mit Neugier blicke ich auf die Gespräche, Begegnungen und gemeinsamen Erfahrungen, die vor mir liegen – und darauf, Sie und euch bald persönlich zu treffen!

Mit herzlichen Grüßen,
Maria Hinsenkamp



Wir haben Maria Hinsenkamp 3x3 Sätze zum Vervollständigen gegeben, hier die Ergebnisse:

- 1) Wenn ich nicht Theologin wäre, wäre ich heute vielleicht ... Juristin.
- 2) Mein absoluter Lieblingsfilm ist ... Vier Minuten.
- 3) Ich mag überhaupt nicht, wenn ... der Wecker klingelt und ich noch müde bin.
- 4) Ein Tag überraschend frei und ich würde ... ihn entweder ganz voll packen mit schönen Unternehmungen oder ihn lesend auf dem Sofa verbringen.
- 5) Das Lesen in der Bibel ist für mich wie ... Vollkornprodukte essen - sehr nahrhaft.
- 6) Ich wollte schon immer mal ... in die Mongolei reisen.
- 7) Ohne Jesus wäre ... ich ein anderer Mensch.
- 8) Am drittichtigsten ist mir ... Sport. [Nach den beiden wichtigsten Sachen müsst Ihr sie schon selbst fragen ...]
- 9) Unbedingt noch von mir wissen müsst Ihr, dass ... ich lieber zu viele Ideen habe als zu wenig.



Weltgebetstag am 6. März 2026

Am Freitag, 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. Um 15 Uhr beginnt auch bei uns der ökumenische Gottesdienst in der St. Elisabeth-Kirche. Während des anschließenden Kaffeetrinkens erfährt man etwas mehr darüber, wer in Nigeria vor allem Lasten trägt, warum die jungen Leute die Stärke des Landes sind, aber auch wie groß die Last des Terrors ist, den die radikal-islamistische Gruppe Boko Haram im Land verbreitet. Übrigens: auch Männer sind willkommen!



Blechgewitter in der Kirche!



Schritt für Schritt zur Blechblasmusik. Neues Lernen, Neues ausprobieren, Altes auffrischen, mit Herzblut musizieren und mit dem Gefühl nach Hause gehen etwas Schönes erlebt zu haben. Ein Miteinander von Erfahrenen und Unerfahrenen ist möglich. Sie sind/Ihr seid herzlich eingeladen am Projekt „Blechgewitter in der Kirche“ - Schritt für Schritt ... - teilzunehmen. Eine wichtige Voraussetzung für dieses Projekt ist, dass man sein Instrument mitbringt. Ob Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Posaune, Bariton, Tuba ... alles ist möglich, um Türen zu öffnen und Freude zu empfinden, teilzunehmen und mit Leib und Seele zu musizieren. Zu Beginn werden wir einfach mit unseren Instrumenten den Raum mit Klängen füllen. Zielsetzung des Projekts ist es, in einem Gottesdienst mitzuwirken. Das Projekt startet am Mittwoch, 7.1.2026 um 17 Uhr in der Matthäuskirche Hagen.

Weitere Treffen:

Mittwoch, 14.1.2026, 17 Uhr bis 19 Uhr,

Mittwoch, 21.1.2026, 17 Uhr bis 19 Uhr,

Mittwoch, 28.1.2026, 17 Uhr bis 19 Uhr,

Mittwoch, 11.2.2026, 17 Uhr bis 19 Uhr.

Der Gottesdienst findet am 15.2.2026 um 10.30 Uhr in der Matthäuskirche statt.

Ansprechpartner für dieses Projekt ist: Ernst Ruhwedel, Telefon: 02331/ 4735213

Liturgischer Chor für die Osternacht

Traditionell wird unsere Osternacht (Ostersonntag, 6 Uhr) von einem liturgischen Chor gestaltet. Da fast alle Stücke einstimmig gesungen werden, ist keine besondere Chorerfahrung notwendig.

Wer Lust hat mitzumachen, kann gerne einfach zur Probe am 14. März um 10 Uhr in die Matthäuskirche kommen.

Eine Anmeldung unter Tel. 82972 schadet aber nicht :-)



LENNESOLAR GmbH
Elisabethstraße 22-26
58095 Hagen

☎ 02331 97107-16
☎ 02331 97107-20

✉ info@lennesolar.de
🏠 www.lennesolar.de

*...gute
Gesundheit!*



Elisabeth-Apotheke

Marlin Thomsen - Tel. 0 23 31 / 8 51 88
Haldener Straße 107 - 58095 Hagen
apotheke.thomsen@t-online.de



Damen+Herren
Friseur 

Lützwowstr. 90
Tel. 02331/3422289
Inh.: H. Devris

Di-Fr 9-17 Uhr / Sa 9-14 Uhr



Heinrich Hilker

Seit 1934
Dach & Wand GmbH

- ◆ Wärmedämmung
- ◆ Fassadenbekleidung
- ◆ Flachdächer
- ◆ Balkonsanierungen
- ◆ Dachbegrünungen
- ◆ Dachrinnen
- ◆ Denkmalpflege
- ◆ Steildächer
- ◆ Dachausbau
- ◆ Bauklempnerei



**MEISTER-
BETRIEB**
MIT ERFAHRUNG
www.hilker.de

**WIR
BILDEN
AUS.**

Überzeugen Sie sich von unseren Leistungen.

T 02331.77347 • F 02331.77337 • Notdienst: 0171.4746061

DER FENSTER- UND TÜRENSPEZIALIST

Fachberatung ■ Faire Preise ■ Sicherheits- und Qualitätsprodukte
Große Ausstellung ■ Verkauf & Montage vom Spezialisten



Beste Auswahl an

- Fenster
- Haustüren
- Vordächer
- Rollläden
- Markisen
- Garagentore
- Insektenschutz

KOMP
therm
Aluminium
Haustüren
der Extraklasse

**ÜBER
40 JAHRE
ERFAHRUNG**

Feithstraße 93
58095 Hagen
Tel. 0 23 31 - 840 800
www.fentuera.de

FENTÜRA

Fenster • Haustüren • Meisterbetrieb



Pfarrer

Andreas Koch
Tel: 02331 / 82972
Mail: pfr.a.koch@web.de



Pfarrerin i. E.

Dr. Maria Hinsenkamp
Mobil: 0174 / 9808960
Mail: maria.hinsenkamp@ekvw.de



Gemeindebüro

Michaela Koch
Tel: 02331 / 880426
(Di 14-16 Uhr / Mi 9-11 Uhr)
Mail: gemeindebuero@matthaeus-hagen.de



Küsterin

Miriam d'Acerno-Imhof
Mobil: 0176 / 16371476
Mail: miriam.d-imhof@gmx.de



Bewegungs-KiTa Matthäus

Katja Dahlbüdding | Leitung
Tel: 02331 / 85256
Mail: kita.matthaeus@ev-kindergartengemeinschaft.de



Telefonseelsorge

Tel: 0800 / 1110111 (kostenlos!)
Mo - So, rund um die Uhr
www.telefonseelsorge.de



CHRIS

Tel: 0800 / 1201020 (kostenlos!)
Chat: 01579 / 2389278 | Mo - Fr, 14-17 Uhr
www.chris-sorgentelefon.de
Bitte beachte die Nutzungsbedingungen des Anbieters.



**Ev.-Luth. Matthäus-Kirchengemeinde,
Lützowstraße 120, 58095 Hagen**

Spendenkonto

Unsere Gemeinde freut sich immer über Spenden. Natürlich stellen wir gern eine Spendenquittung aus, sprechen Sie uns einfach an.

Matthäus-Kirchengemeinde Hagen
IBAN: DE59 4506 0009 5079 5251 00
BIC: GENODEM1HGN | Märkische Bank eG

Im Verwendungszweck bitte Spendenzweck, Name und möglichst auch die Adresse angeben!

Impressum Ausgabe Nr. 3, 65. Jahrgang

Redaktionsteam

Patricia Benthien (Satz und Druckvorstufe), Karin Heupel, Stefanie Kamp, Andreas Koch (V. i. S. d. P.) und Michaela Koch.

Beim Anstoß mitgewirkt haben:

Elisa und Opa Rainer, Maik Broermann, Markus Hermann, Maria Hinsenkamp, Nadine Kaiser, Tanja Lenz-Urbach und Ernst Ruhwedel

Nächster Anstoß

Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2026.
Redaktionsschluss: Mitte Februar 2026